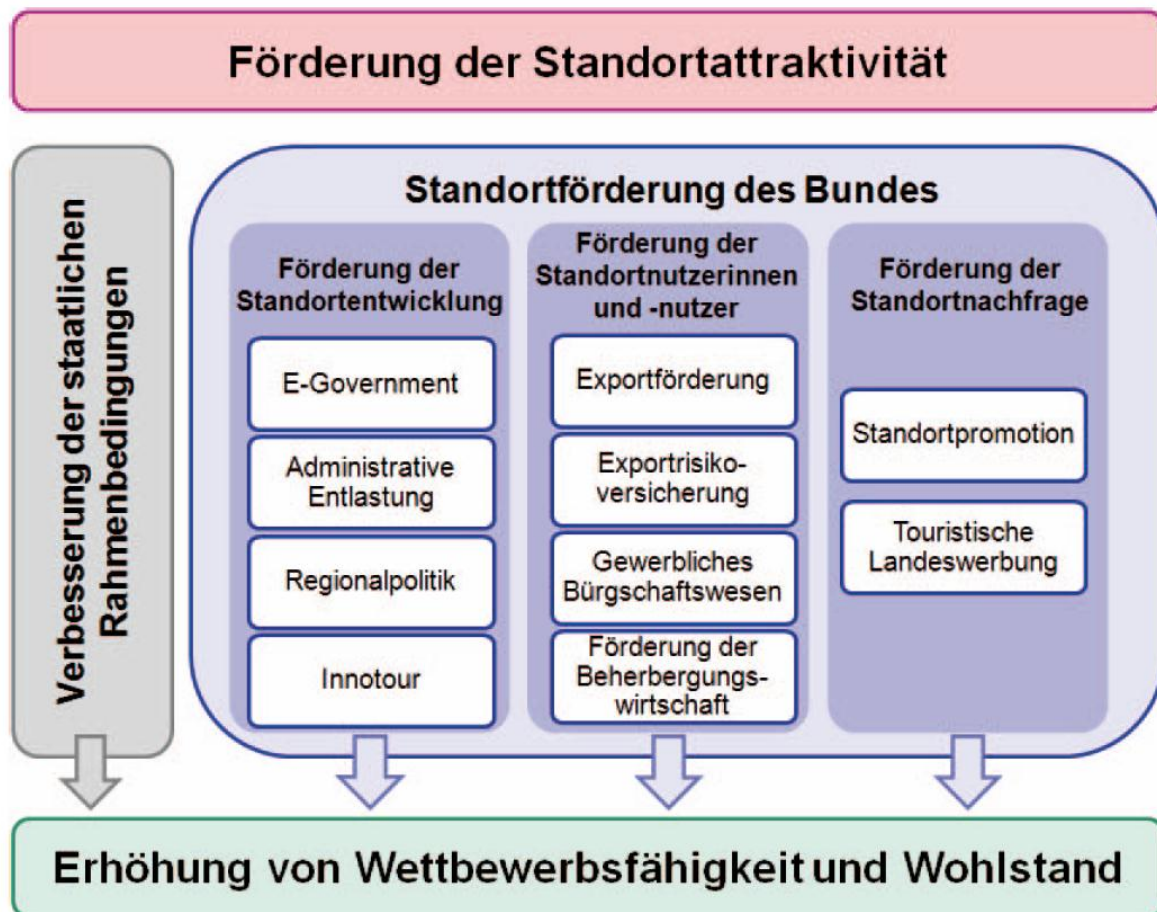


Standortförderung 2012-15: Die Anliegen des Tourismus

Ausgangslage

Die Standortförderung des Bundes umfasst Massnahmen der KMU-Politik, der Aussenwirtschaftsförderung, der Tourismuspolitik und der Regionalpolitik. Ende 2011 läuft die Finanzierung verschiedener Instrumente dieser Standortförderung aus, auch im Bereich der Tourismuspolitik. Betroffen sind in erster Linie Tourismusmarketing (Schweiz Tourismus) und Tourismusförderung (Innotour) und ausserdem die Förderung der Beherbergungswirtschaft. Eine Vernehmlassung zur Sammelbotschaft findet nicht statt, da es sich, abgesehen von Innotour, um Finanzierungsbeschlüsse handelt.



Touristische Landeswerbung: Das Tourismusland Schweiz braucht einen überzeugenden und geschlossenen Marktauftritt. Die vom Bund finanzierte touristische Landeswerbung übernimmt diese Aufgabe. Aufgrund der zunehmenden Internationalisierung des Tourismus ist die Bedeutung der nationalen Tourismusorganisationen gestiegen. Die vertikale touristische Kooperation zwischen regionaler und nationaler Ebene ist deshalb notwendig. Sie verschafft der zersplitterten und kleingewerblichen Tourismuswirtschaft unter Bedingungen globaler Konkurrenz die notwendige Marktbeachtung. Nicht nur dies: von einem positiven Image der Schweiz profitiert die gesamte Wirtschaft. Es ist deshalb richtig, dass der Bund einen

wesentlichen Teil der Landeswerbung mitfinanziert, um ein Trittbrettfahren von einzelnen Wirtschaftszweigen zu vermeiden. Der Bund finanziert 60 Prozent des Budgets von Schweiz Tourismus, der Rest wird durch Mittel aus der Privatwirtschaft gedeckt.

Schweiz Tourismus sorgt in erster Linie für die Erschliessung der neuen und entfernteren Märkte. Bei den Aktivitäten von Schweiz Tourismus auf dem Heimmarkt Schweiz erfolgt eine Koordination mit den Partnern. Der Bundesrat hat am 16. Februar 2011 kommuniziert, dass er gewillt ist, für die Landeswerbung im laufenden und nächsten Jahr je 12 Millionen Franken zu Verfügung zu stellen, dies aufgrund der überdurchschnittlichen Frankenstärke. Das Parlament wird gesondert über dieses Stützungsprogramm befinden. In der Sommersession 2011 wird über den Nachtragskredit für 2011 entschieden, zusammen mit anderen fälligen Nachtragskrediten als Gesamtpaket. Die zweite Tranche für 2012 wird im Rahmen des Standortförderungspakets diskutiert werden, zusammen mit der regulären Finanzierung 2012-15 beinhaltet. Das heisst, im Vorschlag des Bundesrates, die Landeswerbung mit 187.3 Millionen Franken zu unterstützen, ist die kurzfristige Finanzierung von 12 Millionen Franken für das Impulsprogramm bereits enthalten.

hotelleriesuisse setzt sich für eine Stärkung der finanziellen Basis von Schweiz Tourismus auf Basis des heutigen Leistungsauftrages ein. Gerade vor dem Hintergrund des starken Schweizer Frankens und mit ungewissen wirtschaftlichen Aussichten ist eine effektive Landeswerbung unabdingbar. Es gilt, das Potenzial in den asiatischen Wachstumsmärkten anzugehen und damit den Gästemix zu optimieren.

- hotelleriesuisse fordert für Schweiz Tourismus für die Periode 2012-2015 einen Zahlungsrahmen von CHF 210 Mio. (Antrag CVP).
- hotelleriesuisse lehnt eine Finanzierung von Innotour auf Kosten von Schweiz Tourismus dezidiert ab. Für alle in der Wachstumsstrategie für den Tourismusstandort Schweiz skizzierten Förderinstrumente sind genügend Mittel bereitzustellen. Eine Verschränkung der Tourismusinstrumente wird selbst im Tourismusbericht des Bundesrates 2010 abgelehnt.

Innotour: Die touristische Innovations- und Kooperationsförderung durch den Bund soll ab 2012 auf der Basis des revidierten Bundesgesetzes über die Förderung von Innovation und Zusammenarbeit im Tourismus (Innotour) erfolgen. Mit dem Wissensaufbau soll es in Zukunft einen dritten Schwerpunkt erhalten und in ein unbefristetes Gesetz überführt werden. Der Bundesrat hatte zu Innotour im Sommer 2010 eine Vernehmlassung durchgeführt. Der Bundesrat schlägt vor, für Innotour für die Jahre 2012 bis 2015 gesamthaft 20 Millionen Franken zur Verfügung zu stellen, eine Million Franken weniger als in der laufenden Legislaturperiode. Dieser Betrag soll Schweiz Tourismus eingespart werden, ein Vorschlag, der im Tourismus auf breiten Widerstand gestossen ist.

hotelleriesuisse begrüsst die vorgeschlagene Revision von Innotour und insbesondere die Absicht, den Erlass in ein unbefristetes Gesetz umzuwandeln